

KINO ROSENAL

Once Upon a Time...in Hollywood

Freitag, 4. Oktober, 20.15 Uhr

Once Upon a Time...in Hollywood spielt in Los Angeles im Jahr 1969, auf dem Höhepunkt der Hippie-Bewegung in Hollywood. Die zwei Hauptcharaktere sind Rick Dalton (Leonardo DiCaprio), ein ehemaliger Star einer Western-Fernsehserie, und sein langjähriges Stunt-Double Cliff Booth (Brad Pitt). Beide haben Mühe, sich in dem neuen, veränderten Hollywood zu beweisen. Aber Rick hat eine sehr berühmte Nachbarin... Sharon Tate.

Parasite

Samstag, 5. Oktober, 20.15 Uhr

Die ganze Familie Ki-taek ist arbeitslos und umso mehr interessiert sie sich für den sorglosen Lebensstil der wohlhabenden Familie Park. Dank einer glücklichen Fügung und der Empfehlung eines Freundes gelingt es dem Sohn, eine Anstellung als privater Englischlehrer bei den Parks zu ergattern. Dies ist der Anfang einer unkontrollierbaren Verkettung von Ereignissen, aus deren Sogwirkung niemand wirklich heil rauskommt.

Shaun das Schaf – Ufo-Alarm

Sonntag, 6. Oktober, 15 Uhr

Seltsame Lichter über dem verschlafenen Städtchen Mossingham kündigen die Ankunft eines geheimnisvollen Besuchers aus einer fernen Galaxie an. Aber auf der nahe gelegenen Mossy Bottom Farm hat Shaun ganz andere Dinge im Kopf, denn ständig werden seine verrückten Streiche von einem entnervten Bitzer vereitelt. Doch als plötzlich ein ebenso lustiges wie zauberndes Ausserirdischen-Mädchen mit erstaunlichen Kräften in der Nähe der Farm bruchlandet, erkennt Shaun sofort die einmalige Chance: mit Hilfe der Ausserirdischen kann er jede Menge neue Spässe und Abenteuer anstellen! Gleichzeitig ist es aber auch der Beginn einer Mission, die Ausserirdische wieder sicher nach Hause zu bringen...

Olympia-Gewehr zurück im kleinsten Museum der Welt

Bernhard Lämmli aus Thal machte es möglich, er schenkte der Gemeinde Walzenhausen das Gewehr des einheimischen Weltmeisters und Olympiasiegers Emil Kellenberger.

Walzenhausen Emil Kellenberger, 1864 geboren, war zuerst Rideauxfabrikant mit Sticklokal im Gütli. Kurz nach der Jahrhundertwende kaufte er das «Türmlihaus» von A. Künzler-Weilemann, um den dort eingerichteten «Grand Bazar» weiter zu führen. Gleichzeitig betätigte er sich als Sektionschef. Kellenberger war ein passionierter Schütze, wobei er 1897 die Titel des Schützenkönigs am Kantonalen in Bern und 1898 in Neuenburg holte. Ein Jahr später wurde er Vizeweltmeister in Den Haag, 1900 Weltmeister und Olympiasieger in Paris. 1901 bis 1903 verteidigte er den WM-Titel erfolgreich in Luzern, Rom und Argentinien.

Von Thal nach Walzenhausen

Durch die Vermittlung von Peter Eggenberger schenkte Bernhard



Michael Litscher (von rechts) freut sich über die von Bernhard Lämmli geschenkte Waffe des mehrfachen Weltmeisters und Olympiasiegers Emil Kellenberger vom «Türmlihaus». Vermittelt wurde die Schenkung durch Peter Eggenberger. z.V.g.

Lämmli das Weltmeister- und Olympiasieg-Gewehr der Gemeinde Walzenhausen. Wie die Waffe genau von Emil Kellenberger zu Jacob Olibet, Grossvater von Bernhard Lämmli, gelangte, kann der Thaler nur vermuten: «Mein Grossvater Jacob Olibet, einst von Spanien nach Rheineck eingewandert, war ein Super-Schütze. Er gehörte dem örtlichen Schützenverein an. Es ist gut möglich, dass er Emil Kellenberger die Waffe abgekauft hat. Jedenfalls verbrachte ich als Kind viele Stunden bei den Grosseltern

in ihrem Restaurant Weinburg in Rheineck, dem eine spanische Weinhalle und ein Comestible-Geschäft angehörten. Leider verstarb Grossvater Olibet 1944 sehr früh. Das Gewehr aber blieb in der Familie. Weil auch ich ein leidenschaftlicher Schütze war, schenkte mir Grossmutter die Waffe, eine GP90, ein Karabiner des Jahrgangs 1890 mit 7,65 mm Munition. Auch ich habe damit geschossen. Jetzt kommt sie aber an den Ort, wo sie hingehört, zurück.» Im Gang des dritten Stocks zwischen den Büros des Gemein-

depräsidenten und der Gemeindegemeinschaft entstand wie Michael Litscher es bezeichnet, das «kleinste Museum der Welt». Im Beisein von Bernhard Lämmli und Peter Eggenberger mit Partnerinnen zeigte der Gemeindepräsident die sich an der Wand perfekt präsentierende Waffe mit Bild der Schützen, die an der WM in Argentinien teilgenommen hatten. «Gut gemacht», lobte Eggenberger die Schenkung an die Gemeinde Walzenhausen. Auch Michael Litscher, selbst Jäger, zeigte sich hocherfreut über die olympische und weltmeisterliche Waffe, welche von Waffen Büchel, Altstätten, hergerichtet und schiessuntauglich gemacht wurde. «Damit sei das kleinste Museum der Welt nun vollkommen ausgestattet mit dem speziellen Gewehr, einer Urkunde zum 25-Jahr-Jubiläum der Zeichnungsschule aus dem Jahr 1916, dem Bildnis des Kirchen- und somit Gemeindegründers «Hauptman Johan Conrad Künzler» sowie einer Dokumententruhe aus der Kirche. Alle Gegenstände können zu den Bürozeiten besichtigt werden. pd

Bandgeschichte wird würdig beendet

Am 28. Dezember wird «Corretto» sein letztes Konzert geben. Damit soll eine beinahe zwanzigjährige, ereignisreiche und erfüllende Bandgeschichte würdig beendet werden.

Rorschacherberg/Rorschach Zum Ende haben wir Menschen in aller Regel ein belastetes, schwieriges Verhältnis. Aller Anfang ist ja schon schwer genug, aber wer will denn gerne verenden? Und wie soll es angekündigt werden: Corretto ist am Ende? Corretto hat genug? Corretto löst sich auf, geht auseinander?

Konzert im Schloss Wartegg

Das klingt alles nicht richtig. Corretto will das Ende nicht einfach so hinnehmen und passieren lassen, sondern es aktiv zelebrieren: Corretto will wie der Läufer am Ende der Laufbahn das Ziel aufrecht erreichen und das Ende als Höhepunkt gestalten, als glanzvolles Fi-



Corretto gibt am Samstag, 28. Dezember, das letzte Konzert: Im Haus zum Falken in Rorschach beginnt das Konzert um 20.15 Uhr. z.V.g.

nale und als Happy End einer guten Geschichte. Es wird die letzte Gelegenheit sein, Corretto zu hören, denn die Zusammensetzung selbst ist der einzige Tonträger, welcher existiert. Alles ist live und muss in jenem bestimmten Moment entstehen und seine magische Wirkung entfalten. (Auch das Leben

selbst taugt ja auch nur wirklich in der Gegenwart) Man wird dabei Liebgewonnenes aber auch bisher Unerhörtes auf die Ohren bekommen – man kann sich auf die beiden letzten Konzerte nochmals so richtig freuen! So zum Beispiel am späteren Sonntagnachmittag, 20. Oktober, im feudalen Konzertsaal

des Schlosses Wartegg in Rorschacherberg. Mit dabei ist auch Correttos Weggefährte Weggefährte Roger Maurer (perc).

Letztes Konzert in Rorschach

Das ultimative Konzert kann natürlich nur am 28. Dezember und nur im Haus zum Falken in Rorschach stattfinden, wo der Hausherr und artist in residence, Urs Koller, einmal mehr die Türen weit öffnet und als Gastgeber mit seinem Team an der Bar wirkt. In dieser kunstvollen Umgebung vermischt sich der Geruch des Ateliers ideal mit dem Veruch der ehemaligen Hafenkneipe – eine magische Vereinigung: das einmalige Ambiente für Correttos Finalissima. Dabei wird Corretto nicht alleine zu hören sein: Eine Vielzahl an musikalischen Gästen wird das Programm, rund um Correttos letztes Konzert, erweitern. pd



Feldmühle

Rorschach Mit dem ausverkauften Anlass «Speisen und Getränke aus aller Welt, serviert an der längsten gedeckten Tafel der Stadt» fand die Veranstaltungsreihe «Kultur in der Feldmühle» ihren Abschluss. Musikalisch umrahmt wurde der Anlass von Corale Santa Cecilia und dem Damenchor Helvetia.

Für Sie waren unterwegs: Katharina Nagy und Richard Lehner